

Halle und Umgebung.

Saale a. S. 17. Dezember.

Der städtische Verwaltungsbericht

für das Jahr 1907 ist erschienen und stellt sich als ein handliches Buch heraus, das von unserem städtischen Statistiker...

Im 2. kommunalen Bezirksverein

Grundsteuer nach dem gemeinen Wert
das Hauptthema. Der Referent stellte sich der Steuer nicht prinzipiell ablehnend gegenüber...

aus Haller fand sich bei dem kürzlich in Frankfurt a. M. wegen Automobilabswindels verhafteten angehenden Kaufmann...

Der Name eines Studenten Negender

Die Erhebung einer Umlage in der Diözese Paderborn für kirchliche Bedürfnisse der katholischen Kirche ist in Höhe von je 1 Prozent der von den katholischen Gemeindegliedern...

Als bester Schläge von Offizierskorps des IV. Armeekorps erwies sich der Leutnant Lau von der 10. Kompagnie des 26. Infanterie-Regiments in Magdeburg.

Als bester Schläge von Offizierskorps des IV. Armeekorps erwies sich der Leutnant Lau von der 10. Kompagnie des 26. Infanterie-Regiments in Magdeburg.

Prof. Dr. Oskar Nagy v. Götzényi, Staatsrechtlicher an der Akademie zu Kaschau, hielt, wie schon gemeldet, im Auditorium maximum der hies. Universität vor einem zahlreichen Publikum, unter dem man viele Ausländer, speziell Ungarn bemerkte, einen Vortrag über das internationale Verhältnis Ungarns zur österreichischen Monarchie.

Halleher Vogelflug-Verein. So erfreulich es ist, wenn das Interesse für Vogelflug- und Vogelfütterung durch fabrikmäßige Herstellung und Massenvertrieb von Futterhäuschen gefördert wird...

Bruno Brendrichs Konservatorium für Musik und Theater. Der Operabend in Kostümen findet Freitag, den 18. Dez., abends 8 Uhr auf der Anstaltsbühne statt.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Von dem diesjährigen prächtig ausgestatteten Weihnachtsmärchen...

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: „Die blaue Maus“, welche auch bei der letzten Aufführung ein volles Haus sah, wird am Freitag zum 11. Mal wiederholt...

Das Apollotheater feiert mit seinem derzeitigen Programm unter dem Zeichen der Zuberflut und zwar ist es Klaffende Zaubertanz Indiens und Aegyptens, die Ben Ali Ben, der berühmte orientalische Magier, vorführt...

Preussische Klassenlotterie. Die Abhebung der Lose für die erste Klasse der nächsten Ziehung der kgl. preuss. Klassenlotterie muß bis spätestens 21. d. Mts., abends 6 Uhr, bewirkt sein.

Russ. Caviar
direkter Import, größte Leistungsfähigkeit, in jeder Preislage unübertroffene Qualitäten
Gänseleberpasteten
Holländer Austern
Lobende Hummern.
Zarte geräuch. Elbaale.
Rügenwalder Gänsebrüste.

Nürnberger Lebkuchen
von F. G. Metzger, Nürnberg, zu Original-Preisen.
Salzwedeler Baumkuchen
Feigen, Datteln.
Madeira-Ananas
Liköre, Kognak
Düsseldorfer Punscho.

Wild u. Geflügel Alfred Bernhardt
Spezialhaus feiner Delikatessen.
Russische Caviar-Handlung.
Halle n. S. Gr. Ulrichstr. 46.
Telephon 735.
M. d. Rabatt-Sp.-V.
Grösste Preiswürdigkeit und Leistungsfähigkeit.
Werte Bestellungen erbitte frühzeitig

Letzte Nachrichten.

Ein Kaiserbesuch in Detmold?

Detmold, 17. Dez. Fürst Georg von Schaumburg-Lippe, der frühere Gegner des regierenden Fürsten zu Lippe im Kronprinzen, traf gestern nachmittag zu einem offiziellen Besuch am Detmolder Hofe ein. Der Empfang des Fürsten war sehr herzlich. Unterzeichnete Detmolder Kreise glauben, der Besuch des Bildhauerfürsten sei für den Kaiserbesuch in Detmold und damit für die endgültige Beilegung ehemaliger Spannungen die Voraussetzung.

Eine neue Fahrt des Militärluftschiffes.

Berlin, 17. Dez. Das Militärluftschiff flieg heute morgen mit dem Großherzog von Medlenburg-Schwerin vom Tegeler Schießplatz auf einer kurzen Fahrt aus. Der Ballon manövrierte 45 Minuten über dem Schießplatz in einer Höhe von 200 Meter und landete lebend glatt.

Verhaftung eines Raubmörders?

Berlin, 17. Dez. Gestern wurde in einer hiesigen Pfandleihe der bekannte beständige Pfandleihungsbesitzer Richard Wolf verhaftet, als er im Besitz hand. einige Ringe zu versetzen, die aus dem Geschäft des ermordeten und bekannten Wiener Juweliers Franzfurter herrühren. Wolf gelang nach anfänglichen Weigern ein, in Wien gewesen zu sein, und zwar am 30. November. Die Ringe habe er unterwegs im Eisenbahnwagen gefunden.

Gasexplosion in einem Kinematographentheater.

Bernburg, 17. Dez. Im Restaurant Abingold in der Wilhelmstraße, in dem ein Kinematographentheater untergebracht ist, ereignete sich heute früh eine Gasexplosion. Die großen Spiegelgehäusen des Restaurants und die Fensterhaken der benachbarten Grundstücke wurden vollständig zerstört. Die Explosion entstand dadurch, daß in einem mit aufstrebendem Gase angefüllten Raum ein Bedienhelfer des Kinematographentheaters ein Streichholz anzündete, um nach der Stelle des aufstrebenden Gases zu suchen. Der Unvorsichtige trug erhebliche Brandwunden davon. Sonst wurde niemand verletzt.

Großfeuer.

Flauen (Bogsl.), 17. Dez. Wie dem „Bogsl. Anz.“ aus Graslitz (Böhmen) gemeldet wird, ist dort gestern die große Weberei der Firma Hainisch & Jahary mit vielen Warenvorräten niedergebrannt. Die Firma beschäftigte gegen 700 Arbeiter, die nun brotlos geworden sind. Wahrscheinlich liegt Selbstentzündung von Wollestrichen vor.

Der österreichische Ministerpräsident über die auswärtige Lage.

Wien, 17. Dez. Die Interpellationen über die auswärtige Lage beantwortete heute der Ministerpräsident damit, daß die europäische Lage als besorgniserregend nicht zu bezeichnen sei. Die bestehenden Differenzen seien nicht derart, daß sie nicht auf dem Wege diplomatischer Verhandlungen ausgeglichen werden könnten. Von einer Kriegsgefahr auf dem Balkan könne nur insofern gesprochen werden, als seitens Serbiens und Montenegros gewisse auf den Krieg gerichtete Maßnahmen getroffen worden seien, die die österreichisch-ungarische Regierung jedoch nicht beanstanden hätten, ihre ruhige und abwartende Haltung zu ändern. Was den Schlichter österreichisch-ungarischer Schiffe und Waren anbetrifft, so habe die türkische Regierung unumkehrbare Erklärungen abgegeben, die dem österreichischen Standpunkte Rechnung trügen und ein prinzipielles Einverständnis hergestellt erscheinen ließen. Auf diese Weise sei auch die Wiederaufnahme der Verhandlungen über die Annexionsfrage ermöglicht worden. Man dürfe annehmen, daß die Herstellung einer Verständigung mit der Türkei auf politischem Gebiete auch das Ende dieses schädlichen Zustandes mit sich bringen werde.

Schutz der Tschechen durch einen Geheimauftrag. Aulstift, 17. Dez. Die Regierung erteilte dem Bezirkshauptmannschaften Deutschböhmens den Geheimauftrag, im Falle von Ausschreitungen gegen die Tschechen sofort den Ausnahmezustand zu verhängen.

Zaures über die Fremdenlegionäre.

Paris, 17. Dez. Zaures schreibt in der „Humanité“: Die Fremdenlegionäre werden uns gewiß andauernd Schwierigkeiten schaffen. Die Idee, eine französische Streifkraft aus Fremden, zumeist aus fremden Deserteurern zu bilden, ist jedenfalls seltsam. Ganz sicher aber ist, daß weder auf deutscher, noch auf französischer Seite die Zeitungsfehde wird wachgerufen werden, zu der seinerzeit die Angelegenheit von Calabagna Anlaß gegeben hat.

Unterjuchung der Desertion der Fremdenlegionäre.

Saida, 17. Dez. Der Oberkommandierende der französischen Truppen in Alger. General Gautier, kommt hierher, um die Unterjuchung wegen der Desertion der 50 Fremdenlegionäre selbst zu leiten und sich auch über die Beweggründe zur Desertion zu unterrichten.

Santitas.

Toulon, 17. Dez. Der Bankier Riguel, dessen Zahlungsunfähigkeit, wie gemeldet eine geschäftliche Krisis hier hervorgerufen hat, ist unter der Aufsichtung des Vertrauensbüros verhaftet worden. Die Unterjuchung hat ergeben, daß die Passiven über 3 Millionen Franc betragen. Man befürchtet, daß der Konkurs noch weitere Zahlungseinstellungen zur Folge haben wird.

Petersburg, 17. Dez. Die vereinten Bemühungen der Führer der Mehrheitsparteien ist es gelungen, den Präsidenten der Reichsduma Komjalarow zur Jurisdiktion seines Desmissionsgesuchs zu bewegen. Die Präsidenten ist damit vorläufig erledigt.

Ein englisches Torpedoboot gesunken.

Sondun, 17. Dez. Das Torpedoboot 50 ist an der Küste der Insel Bright bei Bembidge gesunken. Sein Mast und die Schornsteine ragen aus dem Wasser hervor. Die Mannschaft wurde gerettet.

Zur Parlaments-Eröffnung.

Konstantinopel, 17. Dez. 9 Uhr vorm. Aus Anlaß der heutigen Eröffnung des Parlaments ist die Stadt festlich geschmückt. Die Zeitungen bringen Begrüßungsartikel, in denen sie den Beginn der neuen Gesetzgebung feiern. Die staatlichen Bureaus und viele Privatinstitutionen sind geschlossen. Freudig erregte Menschenmengen durchziehen die Straßen. Truppen ziehen zur Spalierbildung auf. Das Wetter ist schön.

Roosevelt kontra Kongreß.

Washington, 17. Dezember. Der Senat hat beschlossen, die Budgetkommission solle Vorschläge machen bezüglich der Stellungnahme des Senats zu dem Votum in Roosevelt's Vorschlag an den Kongreß, der besagt, die Geheimpolizei solle den Mitgliedern des Kongresses ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden. Senator Watson erklärte, diese Meinung des Präsidenten ist die größte und leichtfertige Beleidigung, die jemals einer öffentlichen Körperschaft der Welt angetan worden sei.

Argentinien rüstet.

Suenos Aires, 17. Dez. Die Kammer genehmigte endgültig mit 49 gegen 13 Stimmen den Gesetzentwurf, durch den die Regierung ermächtigt wird, für Rüstungszwecke einen Betrag bis zu 160 Millionen in Papierpiaster auszugeben. Die Rüstungen umfassen die Vermehrung der Flotte und den Ankauf von Artilleriematerial und Gewehren.

Brasilien rüstet.

Remhorf, 17. Dez. Nach einem Telegramm aus Rio de Janeiro hat die Kammer in geheimer Abstimmung die Rüstungsvorläge angenommen, durch die die Regierung zur Ausgabe von 75 Millionen Dollars ermächtigt wird.

Neues Palais, 17. Dez. Der Kaiser hörte heute vormittag die Vorträge des Kriegsministers und des Chefs des Generalstabes.

Greiz, 17. Dez. Die Strafkammer des Landgerichts verurteilte den sozialdemokratischen Redakteur Feustel von der „Neu. Volkzeit.“ wegen Beleidigung des Pfarrers Woberke aus Gailwitz zu zwei Monaten Gefängnis. Der Verurteilte hatte in einem Artikel dem Pfarrer Protokollfälschung vorgeworfen.

Kioto, 17. Dez. General Inouye, einer der Unterführer Kurats in russisch-japanischen Kriege, ist gestorben.

Kunst und Wissenschaft.

Die Schönheitsabende konzeptionspflichtig.

Die Berliner Polizei hat den Verantwortlichen der Schönheitsabende mitgeteilt, daß sie öffentliche Vereinsveranstaltungen für die Zukunft nur dann dulden könne, wenn der Verein im Sinne des § 33a der Gewerbeordnung für eine Konzeptions-Sorge getragen hat. Nachdarstellungen sind aber unter allen Umständen verboten. Sämtliche preussischen Polizeibehörden sind angewiesen worden, nach denselben Grundsätzen vorzugehen. Die Konzeptionspflicht ist daraus geleitet, daß den Vereinsveranstaltungen nach dem Gutachten der Akademie der bildenden Künste ein höherer künstlerischer Wert nicht zukommt.

Münchener Secession. Die diesjährige Winterausstellung wird das gelamte Lebenswerk Hans von Marcs in bisher nie gezeigter Weise vereinen. Durch das große Entgegenkommen des bayerischen Staates wird die berühmte Schloßheimer Marces-Sammlung hier zur Ausstellung kommen, ebenfalls haben die Marces-Hangalerie in Berlin, die Kunstgalerie in Hamburg, das Museum in Elberfeld und die moderne Galerie in Wien ihre Marces-Bilder in liberaler Weise zur Verfügung gestellt. Da auch sämtliche Privatbesitzer Marces'scher Werke die Ausstellung durch Überlassung derselben unterstützen, wird eine geradezu glänzende Veranstaltung aufstehen können, welche die Bedeutung Hans von Marces für die Entwidlung der deutschen Kunst in überzeugender Weise demonstrieren wird. Die Ausstellung wird gegen 200 Nummern enthalten, Gemälde, Kartons und Zeichnungen. Sie wird vor Weihnachten eröffnet werden und bis 10. Februar 1909 dauern.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 17. Dezember.

	Dividende	Kurs	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.			
Hall. versch. 4 1/2%, Stadt-Anl. v. 1888	1.1.1.1.1.1.	100	94,50G
„ 4 1/2%, „ „ „ „ v. 1888	1.1.1.1.1.1.	100	93,00G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1893	1.1.1.1.1.1.	100	94,50G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. III	1.1.1.1.1.1.	100	93,50G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. IV	1.1.1.1.1.1.	100	101,00G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. V	1.1.1.1.1.1.	100	101,75G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. VI	1.1.1.1.1.1.	100	98,00G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. VII	1.1.1.1.1.1.	100	99,00G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. VIII	1.1.1.1.1.1.	100	99,00G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. IX	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. X	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XIV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XVI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XVII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XVIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XIX	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XX	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XXI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XXII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XXIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XXIV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XXV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XXVI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XXVII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XXVIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XXIX	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XXX	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XXXI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XXXII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XXXIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XXXIV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XXXV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XXXVI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XXXVII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XXXVIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XXXIX	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XL	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XLI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XLII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XLIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XLIV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XLV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XLVI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XLVII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XLVIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. XLIX	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. L	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LIV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LVI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LVII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LVIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LVIX	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LX	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXIV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXVI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXVII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXVIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXIX	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXX	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXIV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXVI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXVII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXVIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXIX	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXX	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXIV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXVI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXVII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXVIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXIX	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXX	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXIV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXVI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXVII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXVIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXIX	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXX	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXXI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXXII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXXIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXXIV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXXV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXXVI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXXVII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXXVIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXXIX	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXXX	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXXXI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXXXII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXXXIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXXXIV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXXXV	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXXXVI	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXXXVII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXXXVIII	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXXXIX	1.1.1.1.1.1.	100	93,25G
„ 4%, „ „ „ „ v. 1900, Ser. LXXXXXXX	1.		

Gewinn- und Verlust-Konto.

Debet.				Credit.	
An Betriebs- und Geschäfts-Unkosten-Konto				Per Vortrag aus 1906/1907	9 948
Bohlgewinn-Saldo	134 542	62	2 811 948	95	134 542
Davon Abschreibungen:				Ueberschuss auf dem Zucker-Konto	2 936 540
Immobilien-Konto	32 165	19			
Maschinen- und Utensilien-Konto	90 063	43	122 228	62	
			12 314		
9945,93 Vortrag aus 1906/1907.					
2365,07 Reingew. pro 1907/1908.					
ab: vertragmäßige Lantime an den Vorstand	239	50			
Gratifikationen an Beamte und dergl.	10 000		10 238	50	
Vortrag auf neue Rechnung			2 077	50	
			2 946 488	97	2 946 488
					97

Bilanz-Konto.

Aktiva.				Passiva.	
An Immobilien-Konto	1 595 435	61	Per Aktien-Kapital-Konto		5 000 000
Zugang	12 823	81	Gesetzliche Reserverfonds-Konto		798 730
	1 608 258	42	Extra-Reserverfonds-Konto		1 000 000
Abschreibung 2%	32 165	10	Zinsen- und Diskont-Konto		11 994
Maschinen- u. Utensilien-Konto	1 689 713	84	Arbeiter-Unterstützungs-Fonds-Konto		12 319
Zugang	111 554	71	Dividende-Konto 1906/1907		150
	1 801 268	55	Dividende-Konto 1906/1908		990
Abschreibung 5%	90 063	43	Konto-Korrent-Konto		
Konto-Utensilien-Konto			Kgl. Hauptzollamt Halle/S. Verbrauchsabgabe	4 138 503	37
Pferde- und Wagen-Konto			Creditoren in laufender Rechnung	79 982	85
Hypotheken-Konto Glauchers-Strasse 69/71			Gewinn- und Verlust-Konto Vortrag aus 1906/1907	9 948	9 3
Konto-Korrent-Konto			Gewinn pro 1907/1908	2 365	67
Guthaben bei den Bankiers	5 329 357	36			12 314
Debitores in laufender Rechnung	890 968	12			
Kassa-Konto					
Wechsel-Konto					
Zucker-Konto					
Säcke-Konto					
Reparatur-Materialien-Konto					
Zucker-Verpackungs-Konto					
Betriebs-Materialien-Konto					
Feuerungs-Konto					
	11 055 034	45			11 055 034
					45

Halle a. S., den 30. September 1908.

Zuckerraffinerie Halle.

Der Vorstand.
A. Schulze. Dr. von Lippmann. Lamm.

Den vorstehenden Geschäftsabschluss hat der Aufsichtsrat selbst geprüft, durch den gerichtlich vereideten Bücherrevisor Herrn Fritz Hassé prüfen lassen und denselben nach Richtbefund in allen Teilen genehmigt und festgesetzt.

R. Riedel, Lehmann, Haring, Colberg, C. Krüger, Jay, E. Reinecke.

Vorstehenden Geschäftsabschluss haben wir geprüft und sowohl die Inventur als auch die Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Konto mit den ordnungsmäßig geführten Büchern übereinstimmend gefunden.

Dr. Hecke, R. Pfaffe.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Zur am 17. Oktober 1908 gegen den Arbeiter Bruno Witke aus Halle a. S. zuletzt in Bitterberge wohnhaft, erlassene Steckbrief in erledigt. — 5 J. 1099/08.

Halle a. S., den 6. November 1908.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Wir suchen zum 1. April 1909 für unsere Amabon-Mittelschule einen gewissen Mittelschullehrer. Bewerber mit der Befähigung für Mathematik und Naturwissenschaften erhalten den Vorzug; beachtenswert werden auch solche Bewerber, welche einen Jahreslohn für die Stellung in den genannten Fächern zu sagen geneigt sind. Die Mittelschullehrer besitzen hier ein um 500 Mk. höheres Grundgehalt als die Volksschullehrer; im übrigen sind die Gehaltsbesätze dieselben. Bewerbungen werden bis zum 24. Dezember 1908 erbeten. (185/19)

Halle, am 12. Dezember 1908.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Erkundung der Zinsheine der preussischen Staatsschuld und der Reichsschuld, sowie Erneuerung der Zinsheinebogen.

Die Zinsheine der preussischen Staatsschuld und der Reichsschuld werden bereits vom 21. des dem Fälligkeitstermine vorausgehenden Monats ab bei den Zinsheineeinbringungsstellen eingeholt und bei allen hauptsächlich vermalten kantonalen Stellen, mit Ausnahme der Stellen der Staatsschuldverwaltung, sowie bei den Zinsheineeinbringungsstellen zur Führung gelangenden direkten Staatsschulden in Zahlung genommen. Amächtigt, aber nicht verpflichtet zur Annahme der Zinsheine an Zahlungsorten sind die Reichspostämter. Durch Vermittlung der Zinsheineeinbringungsstellen können auch neue Zinsheinebogen beschaffen werden.

Halle a. S., den 15. Dezember 1908.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Beschläge des ehemals Grunberg'schen Adelerplanes an der Zeilauerstraße von 6 ha 17 ar 10 qm Größe sollen zur Verwertung als Acker auf die 6 Nutzungsjahre bis 30. September 1911 öffentlich verpachtet werden.

Termin zur Abgabe von Geboten ist auf Dienstag, den 5. Januar 1909, vorm. 10 Uhr im Magistratsbüro V — Martplatz 20 I, Zimmer 4 — anberaumt. Die Verpachtungsbedingungen werden im Termine bekannt gegeben und können vorher im genannten Bureau eingesehen werden.

Halle a. S., den 15. Dezember 1908.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die ledige Arbeiterin Barbara Kwasniewic, geboren am 15. März 1881 in Lutsch, Göttingen, ersucht sich der Sorge für ihr Kind, Ehe Euten um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Halle a. S., den 10. Dezember 1908.

Die Armen-Direktion.

Frau Dr. Hanna Münter,

Opern- und Konzertsängerin, sowie akad. gepr. Klavierlehrerin, Hermannstr. 32, erbt.

Unterricht in Gesang und Klavierspiel.

H. & V.

Die Haasenstein & Vogler A.-G.

Aelteste Annoncen-Expedition, Filiale

Halle a. S.

übernimmt die Ausarbeitung und Durchführung Ihrer Winter-Reklame zu konkurrenzfähigen Preisen. Kostenlose Anfertigung packender textlicher und illustrativer Inseraten-Entwürfe aus eigenem, auf der Höhe der Zeit stehenden Atelier, Klischee-Lieferung. Wahl geeigneter Blätter. Ras in allen Fragen der modernen Propaganda auf Grund langjähriger prakt. Erfahrungen bereitwillig. — Verlangen Sie den Besuch unseres Vertreters

Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 63, I.
Telephon
590, 591, 176.

Schmiedeeiserne Fenster

D. E. G. M. Nr. 306212.

Einfach — Stabil — Dauerhaft — Billig.

Große Böfen an Behörden und Privat geliefert.

Küchenfenster können in meiner Fabrik befestigt werden.

Maschinenfabrik, Albert Merz, Halle-Niemitz.



Zeppelin 1-7.

Lenkbare Luftschiffe in 7 Größen,
7-, 6-, 450, 350, 2-, 1-, — 50.

Unsere Luftschiffe haben vorzügliche Werke.
Wir garantieren für beste Funktion.

Zeppelin-Gesellschaftsspiele.

Hochinteressante Spielweise. Brillante Ausstattung.
5. — 3.75 3.50.

Einfachere Ausstattung 2. — 1.25 — 50.

C. F. Ritter, Halle S.,

Leipzigerstrasse 90.

Werkmeister-Bezirksverein Halle a. S.

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier, bestehend aus Gelangens- und Musikvorträgen sowie Aufführung eines Weihnachtsmärchens mit nachfolgender Belagerung der Wägen und Wägen, findet **Sonntag, den 19. Dezbr., abends 8 Uhr**, im gr. Saale der **Kaisersäle**, Gr. Ulrichstraße halt, wozu alle Kollegen nebst Familienangehörigen freundlich eingeladen sind.

Der Vorstand.



Ca. 40 Bullen,

5-10 Jhr. schwer, zur Zucht und Mast geeignet, liegen billig zum Verkauf.

Berthold Cotte, Viehrampe, Tel. 788.

Grundstück

mit Anstufungsleiter ist im ganzen oder geteilt zu verkaufen.

H. D. 2929 an Rudolf Hoffe, Halle a. S.

Sprengstoff-Fabrik

Sucht für den Verkauf ihrer Sicherheits-Sprengstoffe tüchtige Vertreter

zu ernennen, welche bei Steinbrüchen, Bergwerken und sonstigen zu gut einzufragen sind und diese regelmäßig besuchen. Bewerber, welche Praxis im Sprengen haben, werden bevorzugt. Angebote erbeten am J. 36167 an die Expedition d. Ztg.

Biergroßhandlung.

Betriebung erster Dresdener Brauerei mit Selterswasser-Fabrik etc. inmitten des Niederlaufes Robles industriell bester, für intelligenten Mann großes Geschäft, fruchtbringend ist, zu verkaufen. Benötigtes Kapital 6-7000 Mk. Näher im Kontor des Verkauftanten, Dresden-Cotta.

Per 1. Februar oder 1. März suche ich tüchtige Verkäuferinnen für die Haushalt-Abteilung bei hohem Gehalt und angenehmer dauernder Stellung. Offerten bitte Photographie, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche beifügen.

Warenhaus Eduard Bormass, Hannover.

Weihnachtsbitte.

In diesem Jahre kommen wir im Namen von mehr als 200 Kindern unserer städt. Kinder-Verwahranstalten, Langenstraße 25 und Zubehörsstraße in „Ludwig etc.“, welche hauptsächlich den Kindern Ständen angehören, mit der bescheidenen Bitte, um zu helfen, denn helfen eine Weihnachtsstunde zu werden.

Freudliche Gaben bitten wir in obigen Anhalten oder bei den Unterzeichneten abzugeben

Der Vorstand der Kinder-Verwahranstalten zu Glands.
Dittborn, Rentier, Winder, Professor, Winger, Fabrikarbeiter.
Bittte, Bahler, Jabel, Zimmermeister.
Frau Major Oegenfels, Frau Oberbr. Kuntz, Frau Baumel, Frau, Frau Marie Dime, Frau Direktor Bahler, Frau Zimmermeister Wahn, Frau Bahler Witte, Frau Direktor Bierbock.